





die Organisation mit der Vertretung der Arbeitnehmer betraut werden. Der einzelne Arbeitgeber kann sich durch seine Vertreter lassen.

Das Verfahren vor dem Vorsitzenden des Schlichtungsausschusses oder dem Schlichter ist mündlich und nicht öffentlich. Dagegen ist das Verfahren vor der Schlichtungskammer öffentlich. Die Öffentlichkeit kann jedoch ganz oder teilweise ausgeschlossen werden.

Das Verfahren auf Verbindlichkeitserklärung eines Schiedspruches erfolgt auf Antrag der Partei, die den Schiedspruch angenommen hat; es kann aber auch von Amts wegen eingeleitet werden.

Erhöhte Werbungskosten für Kriegsbeschädigte.

Auf Veranlassung des Reichsbundes der Kriegsbeschädigten hat das Reichsfinanzministerium angeordnet, daß Kriegsbeschädigten mit 30 und mehr Prozent Erwerbslosenbeschränkung der steuerfreie Lohnbetrag um so viel Prozent erhöht wird, wie die Erwerbsbeschränkung beträgt.

Arbeitsrecht.

Schadenersatzpflicht bei einem Streik zur Entlassung eines Unorganisierten.

Das Reichsgericht hat am 8. November 1922 (Aktenzeichen 206/22 VI) ein Urteil gefällt, das für die Gewerkschaften von erheblicher Bedeutung ist.

An diesem Punkt setzte die Revision ein, die vor dem Reichsgericht zum Erfolg führte. Bei dem schlechten Geschäftsgang sei es dem Kläger nicht gelungen, anderweitig Arbeit zu finden.

Das Reichsgericht ist der oberste Gerichtshof, und seine Entscheidungen schaffen Recht. Man wird sich mit dem Urteil abfinden müssen, aber nicht verlangen dürfen, daß man es als gerecht anerkennt.

Aus dem Verbandsleben.

Bekanntmachungen des Vorstandes.

Mit dem Erscheinen dieser Zeitungsnummer ist der 3. Wochenbeitrag für die Woche vom 18. Januar 1924 bis 19. Januar 1924 fällig geworden.

Wahrt die Einigkeit und Geschlossenheit des Verbandes!

Wohin die Gewerkschaften kommen müssen, wenn die Kommunisten ihre „Revolutionierungs- und Eroberungsarbeit“ fortführen, darüber machen sich die Unternehmer, Christen, Hirche und Gelbe mehr Gedanken als leider viele unserer Gewerkschafter.

Über solche Erfolge können die Kommunisten bisher glücklicherweise nur aus einigen Verbänden und Orten berichten. Zu den Verbänden, wo trotz emsiger Wählerarbeit den Kommunisten kein rechter Erfolg wird, gehört unser Deutscher Holzarbeiter-Verband.

An unsere Herren Vertrauensleute in der Holzindustrie! Sehr geehrter Herr Kollege!

Der Deutsche Holzarbeiter-Verband macht hier in Bremen eine besondere Aktion durch, da vor einiger Zeit dank der radikalen Strömung im Verbande hier ein kommunistischer Vorstand gewählt wurde.

Da Sie auf Grund Ihrer Tätigkeit in holzverarbeitenden Betrieben wohl die Möglichkeit haben, mit Holzarbeitern irgendwelche Fühlung zu gewinnen, bitten wir Sie als Vertrauensmann des D.H.A. einmal mit diesem oder jenem Ihnen bekannten Arbeiter

Der Gewerkschaftsring ist die Spitzenorganisation der Hirche. Aus dem Brief geht hervor, daß unsere Gegner über die Verhältnisse in der Bremer Verwaltungsteile gut unterrichtet sind.

Korrespondenzen.

Züllchau. In den Holzbetrieben am Orte herrschen noch recht trostlose Zustände. Während bei der Firma Eggen u. Co. nur an 4 Tagen je 6 Stunden gearbeitet wird

Unsere Lohnbewegung.

Seit Einführung der Rentenmark haben die Zahlungsmittel eine gewisse Stabilität erreicht, die es ermöglicht, Lohnabkommen auf einige Wochen abzuschließen.

Für den Landesbezirk Freistaat Sachsen haben die Parteien ein Abkommen getroffen, das vom 2. bis 24. Januar Geltung hat. Für über 22 Jahre alte Facharbeiter beträgt der Durchschnittslohn in den Ortsklassen I bis IV 55, 50, 48 und 43 Pf.

Der Verband süddeutscher Bäcker- und Bäckereiarbeiter hat den Bezirksvertrag gelündigt, um eine Änderung der Arbeitszeitbestimmungen zu erreichen.

Der Reichstisch für die Stadtindustrie ist von den Unternehmern gelündigt und läuft am 31. Januar ab.

Für Groß-Berlin besteht seit einiger Zeit kein Lohnabkommen mehr. Die wiederholten Verhandlungen scheiterten stets.

Aus der Holzindustrie.

Belebung des Geschäftsganges?

Die Lage am Holzmarkt ist wenig einheitlich. In Weichholzgürtel wird über Daniederliegen des Holzgeschäfts geklagt. Trotz des geringeren Angebots von Rundholz wahren die Preise im Dezember weiter zurückgegangen.

Inwiefern diese Mitteilung den Tatsachen entspricht, läßt sich nicht übersehen, jedenfalls ist die Meldung beachtlich.

